

Presseinformation

Brandkasse: Neue Spannbänder für Verkehrswachten „Kinder: Tempo runter!“



Die Vertreter der Verkehrswachten freuen sich über die nagelneuen Spannbänder (v.l.n.r.): Hans-Günter Jelting (VW Leer), Hajo Reershemius (VW Norden), Holger Gärtner (VW Emden), Hans-Friedel Walther (VW Aurich), Sascha Nowak (VW Wittmund und Gebietsbeauftragter der ostfriesischen VWs) und Signe Foetzki (Pressesprecherin der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse)

Übergabe von 145 neuen Spannbändern

Die Verkehrswachten erhalten 145 neue Spannbänder im Wert von rund 3.000 Euro von der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse. Mit den Worten ‚Kinder: Tempo runter‘ sollen Verkehrsteilnehmende durch die 3,5 m x 0,75 m großen, leuchtenden Warnbanner gerade im Bereich von Grundschulen sensibilisiert werden.

Insgesamt 1.100 Spannbänder für die Sicherheit

„In diesem Jahr haben wir die ‚1.000er Schallmauer‘ durchbrochen. Insgesamt haben wir dank der Brandkasse 1.100 Warnbanner beschafft. Jetzt können wir ostfrieslandweit wieder beschädigte und abgängige Spannbänder ersetzen und auch eine ‚erweiterte‘ Botschaft einsetzen“ freut sich **Sascha Nowak, neugewählter Gebietsbeauftragter der fünf ostfriesischen Verkehrswachten und Vorsitzender der Wittmunder Verkehrswacht**. „Wurden die Spannbänder ‚Achtung Schulanfang!‘ nur in diesen Zeiträumen aufgehängt, ist es nun mit dem neutralen Slogan ‚Kinder: Tempo runter‘ möglich, die Spannbänder ostfrieslandweit und auch zu anderen Anlässen aufzuhängen. Diese Flexibilität war der Wunsch der ostfriesischen Verkehrswachten und wurde von der Brandkasse umgesetzt. Das Format 3,5 m x 0,75 ist ebenfalls neu. Die nun etwas kleineren Banner können z. B. auch an Bauzäunen aufgehängt werden, ohne dass ein Teil der Botschaft aufgrund der Größe nicht zu sehen ist.“

Insgesamt gibt es in Ostfriesland 124 Grundschulen mit rund 12.500 ‚kleinen Ostfriesinnen und Ostfriesen‘. Bunte, tanzende Buchstaben und abgebildete Kinder sprechen die Menschen emotional an und sensibilisieren für die aktuelle Gefahrensituation!

Brems- bzw. Anhalteweg berücksichtigen

Seit 1999 unterstützt die Brandkasse die Verkehrswachten - unter anderem mit der Finanzierung von Warn-Spannbändern. „Wir können Kraftfahrzeugfahrer gar nicht oft genug bitten, bei ‚Kinder-Nähe‘ das Fahrtempo zu drosseln. Gemeinsam appellieren wir mit den Bannern an Vernunft und Einsicht der Kraftfahrer“ schildert **Signe Foetzki, Pressesprecherin der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse**. „Denken Sie einfach an das Thema ‚Bremsweg‘! Bei zum Beispiel 30 km/h beträgt der Brems- bzw. Anhalteweg bis zu 12 Meter, bei 50 km/h bis zu 25 Meter. Abhängig davon, in welchem Zustand Ihre Bremsen, Ihre Reifen oder auch der Straßenbelag sind und ob Sie eine Vollbremsung, eine sogenannte ‚Gefahrenbremsung‘, vollziehen! Das ist sehr weit – gehen Sie zu Fuß einmal solche Strecke.“

Seit 2022 leichter Anstieg von Unfallzahlen

„Wir haben uns jetzt auf die Unfallzahlen von Kindern im Alter von sechs bis vierzehn Jahre in ganz Ostfriesland konzentriert“ informiert **Hans-Günter Jelting, Vorsitzender der Verkehrswacht Leer**. „In den letzten 10 Jahren ist die Anzahl der Unfälle um insgesamt 12 % auf 217 ‚Ereignisse‘ gesunken. Das freut uns richtig! Auffällig ist jedoch leider, dass nach dem Corona-bedingten Rückgang der Unglücke wieder ein Anstieg erfolgte. Lagen sie in 2022 noch bei 172, trugen sich in 2024 217 Unfälle zu. Analog dazu stiegen in diesen Jahren auch die Anzahl der beteiligten Personen um 13 %. Waren es 2022 181 sechs- bis 14jährige, gab es 2024 insgesamt 242 Jugendliche. In den drei Jahre sprechen wir leider von einem tödlich verletzten, in der Summe von 23 schwer und 276 leicht verletzten Personen. Dies ist die Motivation für uns, mit neuen Bannern das Thema wieder deutlich nach vorne zu bringen.“

Schulweg mit Kindern üben

Sascha Nowak schildert: „Der alltägliche Schulweg ist nicht nur zu Schulbeginn ein Unfall-Hotspot. Das belegen die leicht gestiegenen Unfallzahlen bei den Schulwegunfällen in der Altersgruppe der 6-14jährigen. Deshalb setzen wir weiter auf Prävention, wie unsere Spannbandaktion, appellieren aber auch an die Eltern, mit den Kindern den Schulweg zu üben und Gefahrenquellen zu umgehen. Der kürzeste Schulweg ist dabei nicht der beste bzw. ungefährlichste.“ **Signe Foetzki** gibt zu bedenken: „Rund 4.000 Fünf- bis Siebenjährige werden in Ostfriesland in jedem Jahr eingeschult. Der richtige Schulweg und das entsprechende Verhalten muss genauso wie das ABC und das Einmaleins gelernt werden. Am besten werden die Kleinen gerade in der ersten Zeit noch begleitet.“

Die Ansprechpartner

Weitere an den Bannern interessierte Einrichtungen können sich an ihre regionale Verkehrswacht wenden:

Aurich: info@verkehrswacht-aurich.de

Wittmund: info@verkehrswacht.wittmund.de

Leer: verkehrswacht-leer@web.de

Norden: verkehrswacht-norden@ewe.net

Emden: holger.gaertner@polizei.niedersachsen.de

Sascha Nowak ergänzt abschließend: „Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei der Brandkasse für die jahrelange Unterstützung. Aber wir vergessen auch nicht die helfenden Hände bei den Schulen, Bauhöfen oder Fördervereinen, die beim Aufstellen und der Auswahl der richtigen Standorte der Banner helfen. Vielen herzlichen Dank hierfür.“

Aurich, 03. Juli 2025

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)